

# Insolvenzverwalter zahlt Lohn nicht

Mitarbeiter der insolventen Hof Holz gGmbH im Wissenschaftspark schließen das Bistro. Zukunft des Hofes Holz in Buer bleibt ungewiss

Von Angelika Wölke

„Das wipa Bistro bleibt geschlossen, denn ohne Lohn arbeitet bei uns niemand mehr.“ Gemeint ist das Bistro im Wissenschaftspark, das ursprünglich von der gemeinnützigen Hof Holz GmbH ins Leben gerufen wurde, und zurzeit vom Insolvenzverwalter Wolfgang Piroth betreut wird. Dieser hatte den Mitarbeitern im Wissenschaftspark und auf dem Hof Holz an der Braukämperstraße in Buer bisher ihren Lohn immer am 15. eines Monats überwiesen. Bis Dienstag.

Im Vorfeld, bestätigen mehrere Mitarbeiter gegenüber der WAZ, habe Piroth der Belegschaft mitteilen lassen, „dass im Juni der Lohn an zwei Terminen ausgezahlt wird.“ 50 Prozent sollten demnach am 15. Juni überwiesen werden, die restlichen 50 Prozent am Ende des Monats. „Dass am Dienstag aber nichts bezahlt wurde, wussten wir nicht“, erklären mehrere Mitarbeiter unabhängig voneinander.

„Die Mitarbeiter sollten eigentlich informiert sein“, sagt Jörg Nolte, Sprecher des Insolvenzverwalters. Doch irgendwie hapert es mit der Kommunikation zwischen

## Kein Kunstmarkt

■ **Der große Kunst- und Handwerkermarkt**, der am 5. und 6. Juli auf Hof Holz stattfinden sollte, wurde gestern abgesagt.

■ **Wie Geschäftsführer** Karsten Konnert bestätigte, war dem Insolvenzverwalter die Gefahr für Aussteller und Besucher zu groß. Auf dem Gelände an der Braukämper Straße liegen nach dem Sturm noch zu viele Bäume herum.

Insolvenzverwalter und Mitarbeitern, so scheint's. „Wir haben über zwei Wochen das persönliche Gespräch mit den Anwälten gesucht, aber sind immer nur hingehalten worden am Telefon. Ich habe gestern die Notbremse gezogen und meine Arbeit eingestellt“, schreibt ein Mitarbeiter auf „Facebook“.

Mit der Arbeitseinstellung erreichten die Mitarbeiter gestern zumindest eines: Wolfgang Piroth hat mit ihnen gesprochen. Und man hat auch eine Einigung erreicht. Am Montag öffnet das Bistro wieder seine Pforten und die Küche.



Das Arkaden-Bistro blieb am Mittwoch geschlossen.

FOTO: PEGGY MENDEL

Zum 1. Juli werden dann einige der jetzigen Mitarbeiter das Bistro in Eigenregie weiterführen.

So klar stellt sich zurzeit die Zukunft des Hofes Holz in Buer nicht dar. Laut Piroth konnte er „die Familie Holz, die Namensgeberin und ursprüngliche Initiatorin des integrativen Konzepts, als Investorin gewinnen“. Geht es nach Piroth, soll die Familie Holz am 1. Juli das Ruder übernehmen.

Ob der Termin zu halten ist, steht derzeit in den Sternen. „Wir haben unsere Absicht in einem sogenannten ‚Letter of Intent‘ bekundet“,

sagt Christian Holz. Das sei durchaus ernst gemeint gewesen, „aber die Bedingungen müssen stimmen“. So seien noch nicht alle Details zwischen Insolvenzverwalter und potenziellem Investor geklärt. Ganz wichtig: „Das integrative Konzept, das wir gerne weiterführen wollen, bedarf der Genehmigung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL)“, so Holz. In Münster hat man bis jetzt das Konzept noch nicht abgenickt. „Wir verhandeln und prüfen. Ergebnis offen“, erklärte LWL-Sprecher Markus Fischer.